

# Papierprojekt geht weiter

Marcos Antonio da Costa Melo

In der zweiten Jahreshälfte 2016 geht das FUGe-Papierprojekt weiter. 2015 erreichten wir 498 Schüler/-innen und 27 Lehrkräfte in 20 Papierworkshops in Hamm. Dafür wurden sechs Multiplikatoren/-innen geschult, die auch beim Eine-Welt- und Umwelttag am 13. September im Maxipark Hamm Mitmachaktionen rund um Papier angeboten haben. Zudem fand in Zusammenarbeit mit dem NABU Hamm ein Abendforum „Papier ist geduldig. Wir nicht!“ im November 2015 im Haus Busmann statt. Ähnlich wird das Projekt 2016 fortgesetzt, wobei dieses Mal Schulen aus Lünen und aus dem Kreis Soest mitberücksichtigt werden.

Warum gerade Papier? Wir Deutschen gehören mit einem Pro-Kopf-Verbrauch aktuell von 244 kg zu den größten Papierkonsumenten der Welt. Ob als Kopier- oder Arbeitsmaterial, in Form von Toilettenpapier oder Taschentüchern – Papier ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Bereits jeder fünfte gefällte Baum wird zu Papier verarbeitet.

## Papierverbrauch Deutschlands (244 Kg pro Kopf)

120 kg (49,5%) grafisches Papier

106 kg (43,0%) Verpackung

18 kg (7,5%) Klo- + Handpapier

## Worum geht es in den Papierworkshops?

Was wissen die Schüler/-innen der 4. bis 8. Jahrgangsstufe über die Licht- und Schattenseiten von Papier? Bei einem kleinen Quiz laden wir zu ersten Diskussionen ein. Auf einer Weltkarte verdeutlichen wir den extrem unterschiedlich hohen Papierverbrauch der einzelnen Länder bzw. Kontinente. Bei unserem Bildervortrag zeigen wir die wunderschöne Wildnis Kanadas, Brasiliens oder Indonesiens, die Menschen und Tieren Lebensraum und -grundlage bietet – aber auch Kahlschläge für unseren Papierkonsum. Die Kinder arbeiten dann



Die Klasse 8d (früher Klasse 7d) der Friedrich-Ebert-Realschule wurde für ihr Engagement erneut ausgezeichnet. Den zweiten Preis mit der Summe von 125 Euro erhielt sie dafür, dass alle Klassen seit 2015 einen blauen Papiersammelbehälter haben und ihre Schule seit 2016 mit einem Papiercontainer ausgestattet wurde.

in Kleingruppen zur Papierverschwendung, zum Recyclingpapier und zu den verschiedenen Siegeln. Verdeutlicht wird der Unterschied zur Herstellung von Frischfaserpapier, wo statt Altpapier Holz benötigt und außerdem wesentlich mehr Wasser und Energie eingesetzt wird. Abschließend dürfen die Kinder in einer „Papierwerkstatt“ Recyclingpapier herstellen und Ideen für einen nachhaltigen Papierverbrauch zu Hause und in der ganzen Schule vorschlagen.

Die Gewinner des FUGe-Papier-Wettbewerbs 2015 unter 20 Schulen aus Hamm waren die Schüler der Klasse 7f der Friedensschule und der Klasse 8d der Friedrich-Ebert-Realschule.



Viel Einsatz zeigte die Klasse 7f der Friedensschule mit der Organisation einer Plakat-Aktion und Tipps zu einem nachhaltigen Umgang mit Papier nicht nur in der Schule. Die Schüler freuten sich über die Auszeichnung und das Preisgeld in Höhe von 150 Euro. Fotos: Dorothee Borowski